

Auguste Viktoria Gymnasium Trier  
**unesco-Projekttag 2010**  
am 26.April 2010



**Vollendung des Dreijahresprojekts 2009-2011**

Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in der sehr armen  
Region Mangalapuram (Südindien):

**Schulbau, landwirtschaftliche Entwicklung, Wasserversorgung,  
Toilettenbau, Kleinkredite für Frauenselbsthilfegruppen,**

**Wir werden bis zum Ende des Jahres 2011**



**weitere vier Schulen errichten,**

„Schule ist der beste Arbeitsplatz“ Ohne eine gute Schulausbildung gibt es auch keine menschenwürdigen Arbeitsbedingungen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass jedes Kind eine Schule besuchen kann. Für weit über 5000 Schulkinder ist uns das schon gelungen. Denn 18 Schulen sind bisher gebaut worden. Aber es gibt noch viel zu tun!

## weitere 15 Regenwasserrückhaltebecken reaktivieren,

Je mehr die relativ starken Niederschläge des Monsuns aufgefangen und gespeichert werden können, desto mehr nachhaltige Landwirtschaft ist möglich. Die Ausweitung der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist bei dem noch mindestens bis zum Jahr 2050 anhaltenden Bevölkerungswachstum dringend geboten.



## weitere 100 Zugochsenpaare und 150 Milchkühe auf Kreditbasis sehr armen Familien zur Verfügung stellen,



Sehr arme alleinstehende Frauen können mit einer Milchkuh für sich und ihre Kinder eine bescheidene Existenz aufbauen. Das gleiche gilt im Rahmen des Zugochsenprogramms für Familien. In den Jahren 2006 und 2007 konnten wir mit Hilfe dieses Programms hundert Familien aus der „Leibeigenschaft“ eines Grundbesitzers auslösen. Mit den Zugochsen bieten die Familien nun Pflug- und Transportdienste an. Die nach ca. fünf Jahren zurück gezahlten Kredite gelangen in einen rotierenden Fonds, mit dem selbstverstärkend weiteren betroffenen Familien zu einer neuen eigenverantwortlichen Selbstständigkeit verholfen werden kann.

## weiter den Ausbau und die Stabilisierung des Kleinkreditsystems für Frauenselbsthilfegruppen fördern!

Frauen sind eine wesentliche Triebkraft der Entwicklung. Sie lernen in Selbsthilfegruppen z.B. ein Handwerk, werden in einem speziellen Training mit den wirtschaftlichen Aspekten des Sparens, Kalkulierens und des Organisierens vertraut gemacht. Die anschließende Gründung einer eigenständigen Existenzgrundlage mit Hilfe eines Kleinkredits ist in zahlreichen Fällen gelungen. Zur Zeit fördern wir 3000 Selbsthilfegruppen mit insgesamt 60000 Frauen. Diese Aufbauarbeit soll in den nächsten zwei Jahren durch ein soziales Training verbessert und vollendet werden! ( z.B. Schneiderwerkstatt, s. Bild)

